

Unstimmigkeiten, die durch vielfache Rückfragen möglichst beseitigt wurden. Lückenlose Angaben für die letzten Jahre fehlen noch in vielen Ländern. Da aber den Herausgebern ein möglichst hoher Grad der Vergleichbarkeit für alle Länder des Erdteils in erster Linie erstrebenswert erschien, wurden für gleichartige statistische Gruppen die Jahre 1928 oder 1929 als Endjahre angenommen. In den wenigen Fällen, in denen auch dafür die notwendigen Zahlen noch fehlten, sind die des letzten erreichbaren Jahres eingestellt worden. Um die richtige Bewertung der gegenwärtigen Verhältnisse zu erleichtern, wurden, wo angängig, in Tabellen und Diagrammen Angaben aus der Vorkriegszeit und aus einem früheren Nachkriegsjahr zum Vergleich herangezogen. Für die Bevölkerungszahlen der Städte ist jeweils die neueste Zählung benutzt; nur wo diese weit zurückliegt oder neuere Berechnungen große Veränderungen aufzeigten, wurde diese vergleichsweise hinzugefügt. Bei den Großstädten geschah dies in der Regel.

Im ganzen dürfte in dem Europa-Band nicht nur in statistischen Angaben aller Art, sondern auch in neuen Spezialkarten, in Textzeichnungen ursächlich geographischer Zusammenhänge, in Stadtplänen, Diagrammen und Bildern ein Material vereinigt sein, das an Reichhaltigkeit und Zuverlässigkeit auch hohen Ansprüchen genügt und das eine zweckmäßige Illustrierung und Ergänzung des Textes darstellt.

Besondere Schwierigkeiten verursachte die Entscheidung über die Namenwahl und Namensschreibung bei der Darstellung derjenigen Länder, in denen nach dem Krieg im Verfolg nationaler Ziele neue Namen oder andere Namensschreibung amtlich angeordnet wurden. Für einige Länder — besonders gilt dies für Südosteuropa — konnte eine befriedigende Einheitlichkeit trotz aller Bemühungen nicht erzielt werden, weil eine solche in den maßgebenden amtlichen Quellen selbst noch nicht vorhanden ist. Dazu kommt, daß in manchen Ländern sich die neuen Namen und Schreibweisen im Sprachgebrauch der Bevölkerung nicht in dem Maße durchgesetzt haben, wie das nach den amtlichen Verlautbarungen vermutet werden könnte. Unter Berücksichtigung dieser Umstände schien es in vielen Fällen geboten, sowohl die alten, bisher gebräuchlichen, wie die neuen Namen nebeneinander zu bringen. Wo dabei deutsche Bezeichnungen in Frage kommen, stehen diese an erster Stelle. Um dem Benutzer des Handbuches einen Überblick über die wichtigsten der erfolgten Veränderungen zu geben, wurde dem Anhang ein Verzeichnis von Doppel- und Umbenennungen für die in erster Linie in Betracht kommenden Länder eingefügt. Auf diese Weise ist gleichzeitig die Möglichkeit gegeben, sowohl neue wie ältere und selbst fremdsprachige Atlanten bei der Lektüre des Bandes zu verwenden.

So übergeben wir den II. Band des E. v. Seydlitz'schen Handbuches der Geographie der Öffentlichkeit in der Hoffnung, daß er, wie die bisher erschienenen Bände I und III, freudige Aufnahme im In- und Auslande finden möge.

Leipzig, im Februar 1931.

DIE HERAUSGEBER

Gleichzeitig mit diesem Band erscheint als Ergänzung zu Band I ein von W. Schmidt geschaffenes Tabellenwerk „Die Wirtschaft des Deutschen Reiches“, das dem ersten Band angebunden wird.

INHALTSÜBERSICHT

EUROPA

	Seite
ALLGEMEINER ÜBERBLICK	
A. Allgemeines	1
1. Name und Begriff	1
2. Grenzen, Größe und Lage	2
3. Horizontale Gliederung	3
B. Bau und Oberflächengestaltung	4
1. Allgemeines	4
2. Tektonische Gliederung	6
C. Entwässerungsverhältnisse	10
D. Klima	11
1. Allgemeines	11
2. Klimagebiete	12
E. Pflanzendecke und Tierwelt	15
1. Allgemeines	15
2. Vegetationsgebiete	16
3. Kulturpflanzen und Haustiere	18
F. Die Bevölkerung	19
1. Rassen und Völker	19
2. Volksmenge	21
3. Religionen	22
4. Staaten	23
5. Verteilung der Bevölkerung	24
G. Wirtschaftliche Verhältnisse	25
1. Allgemeiner Charakter	25
2. Urproduktion	26
3. Industrie	32
4. Verkehr und Handel	33
Tabellen	1075—1092

| Fritz Machatschek

MITTELEUROPA

Allgemeiner Überblick	39
Die einzelnen Teile	42
A. Die Alpenländer	42
1. Physiogeographischer Überblick	42
2. Die Staaten der Alpenländer	68

| Fritz Machatschek

SCHWEIZ

I. Allgemeiner Überblick	69
A. Größe, Begriff, Grenzen, Lage	69
B. Landformen	72

C. Klima	75
D. Pflanzenkleid	76
E. Bevölkerung und Wirtschaft	76
F. Die staatliche Gliederung	89
II. Die Landschaften	89
A. Schweizer Jura	89
B. Das Mittelland	91
C. Die Schweizer Alpen	96
Bilder	103—114
Tabellen	1093—1095

LIECHTENSTEIN	102
Bilder	114

ÖSTERREICH

I. Allgemeiner Überblick	115
A. Lage, Gestalt und Größe	115
B. Bodengestalt und Gewässer	119
C. Klima	124
D. Pflanzenwelt	124
E. Bevölkerung und Besiedlung	124
F. Landwirtschaft und Industrie	127
II. Die Länder Österreichs	138
A. Vorarlberg	138
B. Tirol	138
C. Südtirol	139
D. Kärnten	141
E. Die abgetrennten Teile Kärntens	143
F. Steiermark	143
G. Die von der Steiermark abgetrennten Gebiete	145
H. Salzburg	145
I. Oberösterreich	146
K. Niederösterreich	146
L. Burgenland	147
M. Wien	149
Bilder	151—162
Tabellen	1096—1099

| Robert Sieger†-Fritz Machatschek

B. Die Sudeten- und Karpatenländer	163
1. Physiogeographischer Überblick	163
2. Die Staaten der Sudeten- und Karpatenländer	188

	Seite		Seite
TSCHECHOSLOWAKISCHE REPUBLIK		C. POLEN	
I. Allgemeiner Überblick	189	I. Allgemeiner Überblick	265
A. Lage, Größe und Grenzen	189	A. Begriff, Lage, Größe	265
B. Bevölkerung	191	B. Landformen und Böden	266
C. Die nationalen Verhältnisse	192	C. Gewässer	267
D. Die wirtschaftlichen Verhältnisse	194	D. Klima	267
II. Die Landschaften	203	E. Pflanzen- und Tierwelt	269
A. Böhmen	203	II. Die Landschaften	270
B. Mähren und Schlesien (sud. Anteil)	207	A. Die Karpaten	270
C. Das Karpatische Mähren und Schlesien	210	B. Die Vorkarpaten	271
D. Die Slowakei	210	C. Die Südpolnische Hochebene	272
E. Karpatenrußland	212	D. Das Gebiet der Urstromtäler	274
<i>Bilder</i>	213—220	E. Die Seenplatten	279
<i>Tabellen</i>	1100—1102	III. Die staatlichen Verhältnisse	280
UNGARN		A. Geschichtliche Entwicklung	280
I. Allgemeiner Überblick	221	B. Bevölkerung	282
A. Lage, Größe und Grenzen	221	C. Die wirtschaftlichen Verhältnisse	286
B. Bevölkerung	223	D. Verwaltung und innerer Aufbau	297
C. Siedlungsformen u. Volksdichte	224	<i>Bilder</i>	299—306
D. Die wirtschaftlichen Verhältnisse	227	<i>Tabellen</i>	1107—1109
II. Die Landschaften	235	Georg Weyer	
A. Transdanubien	235	D. Westliche Nachbarländer des Deutschen Reiches	
B. Donau-Theiß-Platte	237	Allgemeiner Überblick	307
C. Ebene östlich der Theiß	238	Die einzelnen Teile	309
<i>Bilder</i>	257—259	NIEDERLAND	
<i>Tabellen</i>	1102—1104	I. Überblick	309
RUMÄNIEN		II. Die Landschaften	315
I. Allgemeiner Überblick	239	III. Die wirtschaftlichen Verhältnisse	320
A. Volk und Staat	239	<i>Bilder</i>	335—342
B. Die Bevölkerung Großrumäniens	242	<i>Tabellen</i>	1110—1111
C. Die wirtschaftlichen Verhältnisse	245	BELGIEN	
II. Die Landschaften	252	I. Überblick	323
A. Bukowina	252	II. Die Landschaften	323
B. Siebenbürgen	253	III. Die wirtschaftlichen Verhältnisse	329
C. Ostungarn und Banat	254	<i>Bilder</i>	342—350
D. Walachei	255	<i>Tabellen</i>	1111—1113
E. Dobrudscha	256	LUXEMBURG	
F. Donaudelta	256	I. Überblick	333
G. Moldau	256	II. Die wirtschaftlichen Verhältnisse	334
H. Bessarabien	256	<i>Bilder</i>	350
<i>Bilder</i>	260—264	<i>Tabellen</i>	1113
<i>Tabellen</i>	1105—1106	F. W. Paul Lehmann † - Rudolf Reinhard	
Fritz Machatschek			

	Seite
WESTEUROPA	
Allgemeiner Überblick	351
A. Bodengestalt, Aufbau u. Gliederung	351
B. Breitenlage und Klima	353
C. Abgrenzung und Eigenart Westeuropas	354
D. Der Einfluß der geographischen Lage auf die Geschicke der westeuropäischen Räume	355
Die einzelnen Teile	361
GROSSBRITANNIEN UND IRLAND	
I. Allgemeiner Überblick	361
A. Lage und Weltbedeutung	361
B. Gebirgsbau und Gliederung	362
C. Klima	365
D. Pflanzenkleid	367
II. Die Landschaften	368
A. Schottland	369
B. England und Wales	378
C. Die normannischen Inseln	401
D. Die Insel Man	401
E. Irland	401
III. Die staatlichen Verhältnisse	408
A. Großbritannien und Nordirland	408
1. Volk und Staat	408
2. Die wirtschaftlichen Verhältnisse	413
B. Der Irische Freistaat	427
1. Volk und Staat	427
2. Die wirtschaftlichen Verhältnisse	430
<i>Bilder</i>	433—448
<i>Tabellen</i>	1113—1117
FRANKREICH	
I. Allgemeiner Überblick	449
A. Lage und Weltbedeutung	449
B. Gebirgsbau und Landschaftsgliederung	451
C. Das Klima	453
D. Das Pflanzenkleid	456
E. Die natürlichen Landschaften und die Wirtschaftsregionen	458
II. Die Regionen	459
A. Der Osten (Lothringen)	459
B. Französisch-Flandern	460
C. Das Pariser Becken	461
D. Die Bretagne	469
E. Die Regionen des Zentralplateaus und seiner westlichen Abdachung	470

	Seite
F. Die Saône-Rhône-Furche und das Rhônedelta	475
G. Die Französischen Alpen	478
H. Die Provence	480
I. Die Landschaften Languedoc und Roussillon	482
K. Die Pyrenäen und ihr Vorland	483
L. Korsika	486
III. Die staatlichen Verhältnisse	488
A. Die Bevölkerung und ihre Verteilung	488
B. Die wirtschaftlichen Verhältnisse	494
<i>Bilder</i>	527—542
<i>Tabellen</i>	1117—1119
Erwin Scheu	

SÜDEUROPA

DIE MITTELMEERLÄNDER

Allgemeiner Überblick	543
A. Begriff, Lage, Umfang	543
B. Geomorphologische Grundzüge	546
C. Das Mittelmeer	553
D. Das Klima	560
E. Pflanzen- und Tierwelt	570
F. Die Lebensräume des Menschen	577
G. Gliederung des Mittelmeergebiets	593
Otto Maull	
Die europäischen Teile des Mittelmeergebietes	596
DIE IBERISCHE HALBINSEL	
I. Allgemeiner Überblick	596
A. Name, Lage, Gestalt und Größe	596
B. Bau, Bodengestalt und Gewässer	597
C. Klima	600
D. Pflanzen- und Tierwelt	603
E. Bevölkerung und Besiedlung	605
II. Die Landschaften	609
A. Die Pyrenäen (Erwin Scheu)	609
B. Nordspanien	613
C. Das nordöstliche Binnenland	615
D. Das innere Hochland	617
E. Katalonien	620
F. Die südöstlichen Küstenlandschaften	622
G. Südspanien	623
H. Balearen und Pityusen	627
I. Die portugiesische Randlandschaft	627

	Seite		Seite
III. Die staatlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse	629	C. Klima, Vegetation und Tierwelt	748
A. Allgemeines	629	D. Kulturlandschaft	750
B. SPANIEN	631	E. Volk und Staat	755
<i>Bilder</i>	645—659	II. Die Landschaften	758
<i>Tabellen</i>	1119—1121	A. Peloponnes oder Südgriechenland	758
C. PORTUGAL	640	B. Mittelgriechenland	763
<i>Bilder</i>	659—660	C. Nordgriechenland	766
<i>Tabellen</i>	1121—1122	D. Griechisch-Makedonien	768
	Hans Praesent	E. Ägäische Inseln	770
		<i>Bilder</i>	779—786
DIE APENNIN-HALBINSEL ODER ITALIEN		<i>Tabellen</i>	1125—1126
I. Allgemeiner Überblick	661	ALBANIEN	773
A. Lage, Gestalt, Gliederung, Größe	661	<i>Tabellen</i>	1127
B. Bau und Oberflächengestalt	662		Otto Maull
C. Hydrographie	667	SÜDSLAWIEN	
D. Klima und Vegetation	667	I. Allgemeiner Überblick	787
E. Wirtschaftsraum und Wirtschaftsstruktur	671	A. Bodenrelief und Gewässer	787
F. Verkehrsstellung und Verkehrsraum	675	B. Klima und Pflanzendecke	792
G. Siedlungsstruktur	676	C. Bevölkerung	794
H. Volk	678	II. Die Landschaften	802
I. Staat	681	A. Slowenien	803
II. Die Landschaften	683	B. Kroatien	803
A. Festlanditalien	683	C. Slawonien und Syrmien	804
B. Halbinselitalien	690	D. Serbien	805
C. Inselitalien	698	E. Bosnien und Herzegowina	806
<i>Bilder</i>	701—720	F. Makedonien	807
<i>Tabellen</i>	1123—1125	G. Dalmatinisches Küstenland	808
DIE SÜDOSTEUROPAISCHE HALBINSEL		H. Montenegro	809
I. Allgemeiner Überblick	721	III. Wirtschaftliche und staatliche Verhältnisse	810
A. Begrenzung, Bau und Oberflächenformen	721	A. Die wirtschaftlichen Verhältnisse	810
B. Die Wirkungen des geomorphologischen Lebensraumes	728	B. Die staatlichen Verhältnisse	823
C. Klima	732	<i>Bilder</i>	865—873
D. Pflanzendecke und Tierwelt	735	<i>Tabellen</i>	1128—1129
E. Kulturlandschaft	737	BULGARIEN	
F. Rassen	738	I. Allgemeiner Überblick	829
G. Völker	738	A. Oberflächengestalt u. Gewässer	829
H. Staaten	739	B. Klima, Pflanzendecke und Tierwelt	836
I. Ländergruppen	742	C. Bevölkerung und Besiedlung	838
II. Die einzelnen Teile	743	II. Die Landschaften	842
GRIECHENLAND		A. Das Donaufelland	842
I. Allgemeiner Überblick	743	B. Das Balkengebirge	844
A. Begrenzung und Gliederung	743	C. Das Becken von Sofia	844
B. Bau und Oberflächengestalt	744	D. Die Maritaniederung	845
		E. Bulgariens Küste	846
		F. Die Rhodópe	846

	Seite
III. Die wirtschaftlichen und staatl- lichen Verhältnisse	847
A. Wirtschaft, Handel und Verkehr	847
B. Der Staat	854
<i>Bilder</i>	873— 875
<i>Tabellen</i>	1129—1131
DIE EUROPÄISCHE TÜRKEI.	859
<i>Bilder</i>	875— 876
Hugo Grothe	
OSTEUROPA	
Allgemeiner Überblick	877
A. Lage und Begrenzung	877
B. Oberflächengestalt und Bodenarten	879
C. Flußsysteme	880
D. Das Klima u. seine Folgewirkungen	881
E. Die Pflanzendecke	884
F. Die Tierwelt	886
G. Bevölkerung und Religionen.	886
H. Besiedlung	891
I. Die räumliche Entwicklung des Städtewesens	894
Die einzelnen Teile	895
I. Die Landschaften	895
A. Der Norden und das Gebiet des Eismeeres	895
B. Die Baltischen Landschaften.	897
C. Die mittleren Landschaften. Das Land der Großrussen	901
D. Der Südwesten und die Ukraine	903
E. Die Pontische Ebene und die Halb- insel Krim	905
F. Die östlichen Landschaften. Das mittlere und untere Wolgagebiet.	907
G. Das Uralgebirge	910
II. Die staatlichen, kulturellen und wirt- schaftlichen Verhältnisse	912
RUSSISCHE SOWJETUNION	
A. Die räumlich-staatliche Entwick- lung.	912
B. Der heutige Staat	913
C. Die kulturelle Entwicklung	918
D. Wirtschaft und Verkehr	920
ESTLAND	931
LETTLAND	932
LITAUEN	935
<i>Bilder zu Osteuropa.</i>	937— 952
<i>Tabellen zu Osteuropa.</i>	1138—1139
Walther Tuckermann	

	Seite
NORDEUROPA	
Allgemeiner Überblick.	953
A. Begriff, Lage und Größe	953
B. Bildungsgeschichte und Ober- flächenformen	954
C. Klima	959
D. Gewässer	962
E. Pflanzenwelt	964
F. Siedlungsgeschichte und -formen.	967
G. Zur Staatenkunde Nordeuropas	969
1. Entwicklung der nordischen Staaten in ihrer Abhängigkeit von den natürlichen Gegeben- heiten	969
2. Ausstattung in Einteilung der Staatsgebiete	973
Die einzelnen Teile	975
DÄNEMARK	
I. Die Landschaften	975
A. Jütland	975
B. Die Inseln	976
C. Bornholm	981
D. Die Färöer	982
II. Die staatlichen und wirtschaft- lichen Verhältnisse	983
<i>Bilder</i>	1049—1053
<i>Tabellen</i>	1139—1140
ISLAND (Heinrich Schüen)	987
<i>Bilder</i>	1053
<i>Tabellen</i>	1141
NORWEGEN	
I. Die Landschaften	994
A. Inner-Norwegen	994
B. Das Südnorwegische Hochland	996
C. Westnorwegen	997
D. Das Drontheimer Gebiet	999
E. Das Norrland und Lofoten	1000
F. Gebiet von Tromsö	1002
II. Die staatlichen und wirtschaft- lichen Verhältnisse	1002
III. Spitzbergen und Bäreninsel (Karl Gripp)	1006
<i>Bilder</i>	1054—1060
<i>Tabellen</i>	1142—1143

	Seite		Seite
SCHWEDEN			
I. Die Landschaften	1010	II. Die staatlichen und wirtschaft-	
A. Schonen	1011	lichen Verhältnisse	1036
B. Das Gotenburger Einzugs-		<i>Bilder</i>	1064—1072
gebiet	1013	<i>Tabellen</i>	1145—1146
C. Südostschweden	1015	DIE NORDSKANDINAVISCHES	
D. Gotland	1016	REGION	1041
E. Das Stockholmer Einzugs-			<u>Gustav Braun</u>
gebiet	1016		
F. Mittel-Norrland	1021	TABELLARISCHE ÜBERSICHTEN	
II. Die staatlichen und wirtschaft-		I. Physikalische Übersichten	1073
lichen Verhältnisse	1024	II. Allgemeine Übersichten über die	
<i>Bilder</i>	1060—1064	Staaten Europas	1085
<i>Tabellen</i>	1144—1145	III. Übersichten über die einzelnen	
		Staaten Europas	1093
			<u>Alfred Jentzsch</u>
FINNLAND			
I. Die Landschaften	1029	DOPPELBENENNUNGEN,	
A. Küstenland	1030	UMBENENNUNGEN GEOGRAPHI-	
B. Seenplatte (Inner-Finnland) .	1032	SCHER NAMEN	1149
C. Ladogagebiet: Gebiet v. Wiborg	1033	REGISTER	1158
D. Süd-Österbotten (Gebiet von			<u>Kurt Kietz</u>
Wasa)	1034		



GLIEDERUNG EUROPAS